

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Friedrich v. Werthern an August Hermann Francke.

Werthern, Johann Friedrich von

Weimar, 16.06.1718

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 370 : 30

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission to publish, contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

die Baben bi mir frolig er ist unſten verſoligt ſon, dona mi
nithantia wagen An Bist, und als, / von frie, in fische möge
mir frolig / von oder nicht 2/ als die aul den Schilthubers litten
in der Coultel: / von derge, stlige fersperre. jodays und unter
und so sticht off, / sagt die so fult er sagt der wet
nag in lausfent, / firs in lize auf, / oledno (Caros) firs
ja, / sagt se fult, die stunden leute möge bi mir / firs belann
und ein Plarrotten regnen, die firs nag firs, / nag firs
jag firs / firs wägelio und firs. Bohmen in firs, / firs
firs. Da firs ist in firs / was das firs (Bottel) wirt und
alle wägelio firs / sagt 2/ das die an in firs.
Nagmen so / firs firs / Nagmen, die nag auf in nag
in firs in firs Nagmen in firs Nagmen, und
mir firs 94: in der firs / firs, so wird alle die obel firs
die abel defendirte Birtel mit firs firs, und / sagt und firs
nagmen firs: die defendirte alle firs Nagmen und firs
firs die firs. firs Nagmen firs firs die mir firs
Obel firs firs firs firs firs firs firs: 94: firs
firs firs mir auf firs firs firs firs firs, und
ab, (a) / und so. Petessio wägelio firs firs, und
wägelio nag alle firs firs firs (2/ mit firs firs
in indifferentis: mir firs firs firs allen firs firs firs
firs. Nag communicatio / firs firs firs firs firs
firs, das die firs firs firs firs firs firs firs
und Nagmen firs firs firs firs firs firs firs firs firs

[illegible]

